



# Orgel Lehren & Lernen

## Fachtagung

### Partner:

Verband Evangelischer  
Kirchenmusikerinnen und  
Kirchenmusiker in Deutschland

Direktorenkonferenz Kirchenmusik

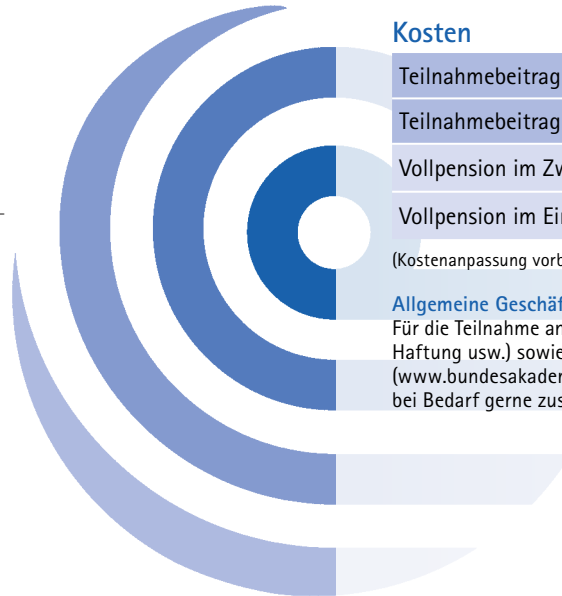
Allgemeiner Cäcilien-Verband für  
Deutschland

Staatliche Hochschule für Musik Trossin-  
gen

Hochschule für Kirchenmusik  
Heidelberg

Verband deutscher Musikschulen

Gesellschaft der Orgelfreunde



### Termine

Fachtagung	4.-6. Oktober 2021
Anmeldeschluss	30. August 2021

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Telefon: +49 (74 25) 94 93-0

E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de

www.bundesakademie-trossingen.de

### Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

### Kosten

Teilnahmebeitrag (regulär)	180,00 €
Teilnahmebeitrag (Studierende)	90,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	84,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	104,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

### Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

4. bis 6. Oktober 2021

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



AZAV  
Trägerzulassung  
Nach SGB III und AZAV  
zugelassener Träger zur  
Durchführung von Maßnahmen  
der Arbeitsförderung  
www.luev-sued.de/lms-zert



ISO 9001  
Zertifiziertes  
Qualitätsmanagementsystem  
www.luev-sued.de/lms-zert

Die Bundesakademie  
ist zertifiziert nach ISO 9001.

## Orgel – Lehren & Lernen

### Inspirationen für den Unterricht

Begeisterung wecken für ihre nahezu unerschöpflichen klanglichen Möglichkeiten, ihre spieltechnischen Herausforderungen und den ungeheuren Reichtum ihres Jahrhunderte überspannenden Repertoires: Im breitgefächerten Tätigkeitsfeld zahlreicher Kirchenmusiker\*innen und freischaffender Organist\*innen nimmt der Orgelunterricht einen hohen Stellenwert ein. Die Ausbildung konzentrierte sich indes in der Vergangenheit vorrangig auf künstlerische Aspekte. Inzwischen rücken jedoch pädagogische, didaktische und methodische Themen rund um den Instrumentalunterricht mit der Orgel zunehmend in den Fokus – sowohl an den Hochschulen als auch in der beruflichen Praxis.

Gründeten in der Vergangenheit musikalische Biografien von Orgelspieler\*innen meist auf der Basis eines vorhergehenden Klavierunterrichts, so stehen Orgellehrende heute vor der Aufgabe, vielfältige Zugänge zu ihrem Instrument zu eröffnen. Hier gilt es, ganz verschiedene Interessengruppen bei der Verwirklichung ihrer Bedürfnisse und Wünsche und dem Erreichen ihrer Ziele zu begleiten und zu unterstützen: von dem ersten gemeinsamen Suchen nach Klängen mit Vorschulkindern über die Förderung von orgelbegeisterten Jugendlichen auf dem Weg zur Hochschule bis hin zur ambitionierten musikalischen Arbeit mit erwachsenen Hobbymusiker\*innen. Eine heterogene Gruppe von Früh-, Spät-, Quer- und Seiteneinsteiger\*innen, für die man als Lehrperson nicht nur ein breites musikalisches Repertoire benötigt, sondern vor allem auch vertiefte Einblicke in die vielfältigen Aspekte der Vermittlung und Formen des Lehrens und Lernens im Instrumentalunterricht.

Angesichts dieser Bandbreite an Anforderungen, aber auch vor dem Hintergrund gravierender Veränderungen in nahezu allen Lebensbereichen, in Freizeit, Schule, Beruf, in kulturellen wie religiösen Kontexten, wirft die Fachtagung „Orgel – Lehren & Lernen“ – bewusst provokant – die Frage nach der Notwendigkeit einer „neuen“ Orgel-didaktik auf und lenkt von dort aus den Blick auf aktuelle methodische und didaktische Ansätze. Impulse zu digitalem Lernen, zu pädagogischen, psychologischen und physiologischen Aspekten des Übens, Ideen zum Lernen über Improvisation, zum Musik-Erleben vom ersten Ton an laden ein, das Themenfeld Orgel und Unterricht aus verschiedensten Perspektiven zu betrachten, weiter zu denken und neu zu denken.

In diesem Sinne möchte diese Fachtagung im „Jahr der Orgel 2021“ Raum schenken, Erfahrungen und Einsichten im kollegialen Austausch miteinander zu reflektieren, sich anregen zu lassen und in einen kreativen fachlichen Diskurs einzusteigen ... mit dem Ziel, den eigenen Unterricht auf der Orgel für jede Altersstufe und jedes Spielniveau kreativ, innovativ, begeisternd und effektiv zu gestalten.

## Zielgruppe

Diese Fachtagung richtet sich an haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker\*innen beider Konfessionen, an Studierende und Lehrende in den Bereichen Orgel und Kirchenmusik sowie an alle, die an methodischen und didaktischen Themen rund um die Vermittlung im Orgelunterricht interessiert sind.

## Themen und Inhalte

- ▶ **Brauchen wir eine „neue“ Orgeldidaktik?**
  - Bestandsaufnahme – Desiderate – Perspektiven
- ▶ **Orgeldidaktik auf der Basis allgemeiner Instrumentalpädagogik/-didaktik**
  - fachdidaktische Konzeptionen – Ideen – Ansätze
- ▶ **Orgelschulen**
  - im historischen Überblick
  - Konzepte aktueller Orgelschulen
- ▶ **Unterrichtsliteratur**
  - Und was kommt nach den „Acht kleinen Präludien“? – Ideen für weiterführende Orgelliteratur
  - Aspekte der Aufführungspraxis im frühen Orgelunterricht
- ▶ **Übedidaktik & Übemethodik**
  - pädagogische, psychologische und physiologische Aspekte
  - differenzielles und mentales Üben
- ▶ **digital unterstütztes Lehren und Lernen im Orgelunterricht**
  - Betrachtungen zu digitalen Dingen & Medien im Kontext des (Orgel-)Lernens
  - Digitales im Orgelunterricht: Einblicke – Praxis – Perspektiven
  - Tools für den Unterricht
- ▶ **Improvisation: Kreativität & Struktur**
  - Improvisation als Lerninhalt und -methode
  - freies Spiel, Stilimprovisation, Liedvariation

## Förderung

Bezüglich evtl. Unterstützung und Förderung seitens Ihres Arbeitgebers erkundigen Sie sich bitte bei den zuständigen Beauftragten für Kirchenmusik/Fortbildung in Ihrer Diözese bzw. Landeskirche.

## Dozent\*innen

### KMD Christoph Bogon

Studium Kirchenmusik (Staatl. Hochschule für Musik Freiburg); seit 2002 Bezirkskantor in Schopfheim; Dozent in der Orgelausbildung (für den Kirchenbezirk, an der Akademie für Kirchenmusik Heidelberg); 2006–2017 Vorsitzender des Berufsverbandes der Ev. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Baden, seit Januar 2009 Präsident des Verbandes der Ev. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland (VEM); 2012 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor; Kompositionen für Orgel, Chor und Orchester; Konzerte als Organist und Dirigent in vielen Ländern Europas sowie Südafrika

[www.kirchenmusik.schopfheim.ekima.info](http://www.kirchenmusik.schopfheim.ekima.info)

### KMD Prof. Carsten Klomp

Studium Kirchen-/Schulmusik, Klavierpädagogik, Künstlerisches Hauptfach Orgel und Germanistik; ab 1995 Landeskantor (Freiburger Ludwigskirche); 2000 Einspielung des kompletten Orgelwerks Johann Sebastian Bachs auf der dortigen Matthis-Orgel; 1997–2012 Leitung einer Improvisationsklasse (Staatl. Hochschule für Musik Freiburg), 2000 Ernennung zum Professor; seit 2012 Professor für Künstlerisches/Liturgisches Orgelspiel (Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg); bis Ende 2019 Beauftragter für die kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung der badischen Landeskirche; seit 1998 Mitherausgeber der Zeitschrift „Forum Kirchenmusik“; Autor und Herausgeber in zahlreichen Verlagen; 2018 Veröffentlichung des mittlerweile auch für den englischen Sprachraum herausgegebenen ersten Bandes seiner Orgelschule „Orgelspiel von Anfang an“, Band 2 erscheint 2021 (Butz-Verlag)

[www.hfk-heidelberg.de](http://www.hfk-heidelberg.de)

### Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger

Studium Schulmusik (Klavier/Fagott), Philosophie, Pädagogik; künstl. Hochschulabschluss Fagott, Promotion Musikwissenschaft (Freiburg); 1977–1998 Lehrtätigkeit an Musikschulen, 1986–1998 Lehrauftrag (Hochschule für Musik Freiburg); 1998–2001 Professur (Hochschule für Künste Bremen), seit 2001 Professor für künstlerische Instrumental-/Vokalpädagogik (Robert Schumann Hochschule Düsseldorf); Gründungsmitglied, Fagottist, künstl. Leiter des Ensemble Aventure (Freiburg); intern. Konzerttätigkeit, Uraufführungen, Rundfunk-/CD-Produktionen; ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift *Üben & Musizieren*, Autor musikwissenschaftlicher/musikpädagogischer Aufsätze und Bücher (Musik und Atem/Körper, Ensemble & Improvisation, Interpretation, Neue Musik und Musikvermittlung) | [www.ensemble-aventure.de](http://www.ensemble-aventure.de)

## Gastdozent\*innen

### Prof. Dr. phil. Philipp Ahner

seit 2017 Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik im Kontext digitaler Medien am Landeszentrum MUSIK–DESIGN–PERFORMANCE der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen; daselbst seit 2019 Prorektor für Studium, Lehre und Forschung der Hochschule für Musik Trossingen; aktueller Forschungsschwerpunkt: musikdidaktische Forschung mit digitalen Medien im Jugendalter und in der Lehrerbildung; zuvor Professor für Fachdidaktik an der Hochschule für Musik Detmold, Lehrbeauftragter am Seminar für Lehrerbildung und Didaktik Weingarten | [www.landeszentrum.net](http://www.landeszentrum.net)

### Prof. Stefan Johannes Bleicher

Studium Orgel/Orgelimprovisation (Lionell Rogg/Genf, Ewald Kooiman/Amsterdam, „Hist. Aufführungspraxis“ Nikolaus Harnoncourt/Mozarteum Salzburg); seit 1991 Leiter der Süddeutschen Orgelakademie zur historischen Aufführungspraxis an den großen Barockorgeln in Baden-Württemberg; 2001–2009 Professor für Orgel (Zürcher Hochschule der Künste) und Organist der Stadtkirche Winterthur; seit 2009 Professor für Orgelspiel (Staatl. Hochschule für Musik Trossingen); 2011 Musikpreis Echo Klassik („Beste Konzerteinspielung Orgel des Jahres“) | [www.stefanjohannesbleicher.de](http://www.stefanjohannesbleicher.de)

### Matthias Flierl

Studium Kirchenmusik (Lübeck, Toulouse, Berlin) bei Lehrern wie Arvid Gast, Jan Willem Jansen, Wolfgang Seifen und Leo van Doeselaar; Studium der Alten Musik – Cembalo/Orgel – bei Bernhard Klapprott (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar); seit 2015 Bezirkskantor am Hochrhein (Waldshut-Tiengen), verantwortlich für die Ausbildung nebenamtlicher Organist\*innen

[www.kirchenmusikerverband-baden.de](http://www.kirchenmusikerverband-baden.de)

### Dr. Joachim Goßmann

arbeitet an den Schnittstellen von Technik, Philosophie und kreativer Praxis an audiozentrischen Medienumgebungen; Studium Tonmeister (UdK Berlin), Kompositionsdiplom (MFA) am California Institute of the Arts, Los Angeles, PhD im Fachbereich Computermusik der University of California, San Diego; zahlreiche Projekte im Spannungsfeld zwischen klassischer Musik, elektronischer Klanggestaltung und experimenteller Medienanwendung am Fraunhofer IAIS bei Bonn, ZKM Karlsruhe, Qualcomm Institute in San Diego sowie DTS, Inc. (als Entwickler, Programmierer und Erfinder beschäftigt mit Prototypen im Bereich der Virtual und Augmented Reality, dem Raumklang für klassische und elektroakustische Musik, Objektbasierten Audioformaten und dem Konflikt zwischen zeitbasierten Inhalten und Interaktion); derzeit tätig im Projekt Medienkompetenz der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen | [www.mh-trossingen.de/infothek/fuer-studierende/medienkompetenz.html](http://www.mh-trossingen.de/infothek/fuer-studierende/medienkompetenz.html)

### **Tobias Klein**

Studium „Audiovisuelle Medien“ (Schwerpunkt Ton) an der Hochschule der Medien in Stuttgart; selbständiger Tonmeister, Musiker, Dirigent; Tätigkeiten als Toningenieur im Bereich (Orchester-)Aufnahmen und Beschallung; seit 2019 Tonmeister an der Hochschule für Musik Trossingen, Betreuung von Vorlesungen und Workshops im Bereich „Medien“ sowie des Tonstudiobetriebs und der audiovisuellen Produktionen; sieht sich als Pionier in der Aus- und Weiterbildung von Musiker\*innen, Pädagog\*innen, Dirigent\*innen im Umgang mit audiovisuellen Medien | [www.mh-trossingen.de/infothek/fuer-studierende/medienkompetenz.html](http://www.mh-trossingen.de/infothek/fuer-studierende/medienkompetenz.html)

### **Dr. Andrea Kumpe**

Studium Kirchenmusik, Elementare Musikpädagogik, Meisterklasse Orgel an den Musikhochschulen Augsburg und Freiburg; Promotion im Fach Musik-/Orgelpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig (Thema: Orgelunterricht für Jugendliche und junge Erwachsene. Entwicklung eines integrativen instrumentalpädagogischen Lernansatzes); Assistenz an der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung, im WS 2010/11 Teil der Lehrstuhlvertretung für künstlerisches Orgelspiel von Prof. Martin Schmeding; Dozentin für Orgel in der kirchenmusikalischen Ausbildung der Erzdiözese Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg; seit 2013 Koordinatorin Weiterbildung an der Hochschule Luzern – Musik; internationale Konzerttätigkeit; Autorin der neuen innovativen Orgelschule mit interaktiver Website ([www.orgelschule.com](http://www.orgelschule.com)) | [www.andrea-kumpe.de](http://www.andrea-kumpe.de)

### **Prof. Stefan Viegelahn**

Studium Orgel, Klavier, Evangelische Kirchenmusik, Schulmusik und Geschichte in Frankfurt, Stuttgart, Hamburg bei Martin Lücker, Bernhard Haas, Ludger Lohmann, Wolfgang Zerer sowie Hans Martin Corrinth (Improvisation); Träger mehrerer Förderpreise; Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes; 2007–2009 Lehrtätigkeit am Kirchenmusikalischen Institut der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig; 2008–2017 Bezirkskantor in Landau/Pfalz; 2012–2017 Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg; seit WS 2016/17 Professor für Kirchenmusik (Schwerpunkt Orgelimprovisation) und als Ausbildungsdirektor verantwortlich für den Studiengang Kirchenmusik an der HfMdk Frankfurt | [www.hfmdk-frankfurt.info](http://www.hfmdk-frankfurt.info)

### **Prof. Ulrike Theresia Wegele**

Studium katholische Kirchenmusik (Musikhochschule Stuttgart) bei Ludger Lohmann, Aufbaustudium (Musikuniversität Wien) bei Michael Radulescu; 1991–1999 Dozentin an der Musikhochschule Graz, 1999 Berufung als Professorin für Orgel (Universität für Musik Graz, Institut Oberschützen); seit 1992 zudem Professorin für Orgel (Joseph-Haydn-Konservatorium Eisenstadt); 2000–2010 Musikbeirätin für das Burgenland; 2009 Verleihung der österr. Staatsbürgerschaft im Staatsinteresse; Live-Mitschnitte, CD-, Rundfunk-, Fernsehproduktionen;

Gast bei Orgelfestivals in Europa, den USA und Mexiko; 2019 Veröffentlichung ihrer Orgelschule „Mit Hand und Fuß“ (Verlag Doblinger), hierfür Verleihung des Theodor-Kery-Preis der Burgenlandstiftung (Sommer 2020) | [www.wegele.at](http://www.wegele.at)

### **Prof. Dr. Herbert Wiedemann**

Studium Klavier/Schulmusik (Hochschule für Musik München); 1988–2016 Professor für Klavier mit Schwerpunkt Improvisation (Universität der Künste Berlin); Auftritte als Klavier-Improvisator; zahlreiche Veröffentlichungen, Lehrwerke und Fortbildungen zum Thema Improvisation [www.herbert-wiedemann.de](http://www.herbert-wiedemann.de)

### **Johanna Wimmer**

Studium Kirchenmusik (Bayreuth), Auszeichnung mit dem „Deutschland-Stipendium“ (2013/14); seit 2016 Kantorin (Enger) und Kreiskantorin (Ev. Kirchenkreis Herford); Diplom-Musiklehrerin für Orgel/Blechblasinstrumente; bereits während des Studiums Auseinandersetzung mit Orgelunterricht für Kinder im Kindergartenalter; umfangreiches Unterrichtsprojekt mit 15 Kindern einer Kindertagesstätte; 2017 Auszeichnung des Projektes mit dem „Förderpreis Klassik“ der Philharmonischen Gesellschaft OWL und 2020 Jurypreis des PSD-Musikwettbewerbs; Veröffentlichung der Orgelschule „Orgelspielen kinderleicht“ für den Unterricht mit Kindergarten- und Grundschulkinder, seit 2020 Erstellung von digitalem Unterrichtsmaterial | [www.orgel-kinderleicht.de](http://www.orgel-kinderleicht.de)

### **Christina Hollmann (Leitung)**

stv. Direktorin der Bundesakademie

## **Zeitplan**

Die Fachtagung beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.



## **Vorankündigung**

**PR für Kirchenmusiker\*innen:  
Selbstmanagement & Büroorganisation  
20.–22. Januar 2021**